

Autor: Heike Schulze**Mediengattung:** Online News**Rubrik:** Brandenburg/Havel**Visits (VpD):** 3,58 (in Mio.)¹**Weblink:** <https://www.maz-online.de/lokales/brandenburg-havel/brandenburg-an-der-havel-jugendrotkreuz-mit-landeswettbewerb-LRGHG6STZZCFPLHWX5SLUZOE4E.html>¹ von PMG gewichtet 03-2023

Kostenfrei bis 16:28 Uhr lesen Brandenburg an der Havel

Landeswettbewerb des Jugendrotkreuzes: Saldern-Gymnasium wird zu Hogwarts

Brandenburg/H

Der Landeswettbewerb des Jugendrotkreuzes fand in Brandenburg an der Havel statt. Harry Potter spielte dabei eine gewichtige Rolle.

Die Brandenburger haben es wahrscheinlich nicht mal gemerkt. Aber an diesem Wochenende waren sie Muggel, Menschen ohne magische Kräfte. Ebenso wenig werden sie bemerkt haben, dass das von Saldern-Gymnasium von Freitagabend bis Sonntag zu Schloss Hogwarts wurde.

16 Mannschaften mit Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 27 Jahren aus sieben Brandenburger DRK-Kreisverbänden zogen in die vier Häuser Slytherin, Gryffindor, Ravenclaw und Hufflepuff und traten beim 32. Landeswettbewerb des Jugendrotkreuzes gegeneinander an. Unter dem Motto „Henry Potter und der Orden des Jugendrotkreuz“, das neben Harry Potter auch Rotkreuz-Gründer Henry Dunant ins Gedächtnis ruft, durchliefen die Teams einen Parcours mit 15 Stationen entlang der Havel.

Wettbewerb des DRK in Brandenburg

„Die Muggel stehen ja auf Chefs und Leute, die was zu sagen haben“, lästert Albus Dumbledore alias Daniel Kühne, Landesleiter des Jugendrotkreuzes in Brandenburg, ein wenig und lässt sowohl den Schirmherren des Wettbewerbes OB Steffen Scheller als auch Hubertus Diemer, Vorsitzender vom Landesverband des DRK, kurz ans Mikro. Auch Andreas Griebel, Geschäftsführer des Kreisverbandes Brandenburg, der mit seinem 230-Mann-starken Hauselfenteam diese Meisterschaft zum 5. Mal ausgerichtet hat. Und schon geht es los. Die DRK-Trans-

porter rollen auf den Hogwarts-Schulhof und bringen die Teams zu ihren ersten Stationen. Andere machen sich zu Fuß auf den Weg oder nutzen den Boots-Shuttle der DRK-Wasserwacht. Zu Füßen von St. Johannes wartet die vielleicht schwerste, aber wichtigste Station für die jungen Rotkreuzler. Hier ist unter Prüfungsbedingungen Erste Hilfe zu leisten. Das Team aus Erkner (Märkisch Oder/Havel/Spree) der Altersklasse 1 von 10 bis 12 Jahren wird eingewiesen. „Zwei Jungen liegen verletzt im Zauberwald. Einer wurde zudem von einem unbekanntem magischen Insekt gestochen“, erläutert der Kampfrichter. „Ihr habt wie alle anderen acht Minuten Zeit“. Anschließend wird ausgewertet. Die Kinder erfahren, was sie gut gemacht haben und wo Verbesserungen möglich sind. Die Punktzahl geht online direkt an das Bewertungsteam, das zu jeder Zeit über den aktuellen Stand informiert ist.

Für Teamgeist gibt es Extrapunkte

Kühne erläutert, dass Aufgaben aus fünf unterschiedlichen Bereichen zu lösen sind, musikalisch kulturelle, soziale, aus der praktischen Ersten Hilfe, der Geschichte des Roten Kreuzes und nicht zuletzt sportlich-spielerische. Schlussendlich werden alle Punkte zusammengezählt. Für Teamgeist gibt es extra welche.

Das Erkner-Team „Märkisch Oder/Havel/Spree“ löst hinter der Jahrtausendbrücke am Stand mit den „sozialen Aufgaben“ die Truppe AK 0 aus Brandenburg ab. Es gilt, in einer Art

Kreuzworträtsel „soziale Begriffe“ zu finden, waagerecht und senkrecht, aber auch diagonal und sogar rückwärts. Die Brandenburger sind derweil bereits beim Zielwerfen auf dem Packhof. Das fast-Geburtstagskind Maike Willing findet alles „obercool“ und ist mit ihrer Meinung nicht allein. Ihre Kameradin Maxi Grabow kämpft schon zum dritten Mal mit und sieht das ganz genauso.

Harry Potter ist allgegenwärtig

In der Aula von Hogwarts proben derweil die AKs 2 und 3 lustige Harry Potter-Szenen und erfinden dazu eigene Abschlüsse. Die Jüngeren müssen aus Material, das eigentlich in den Müll gehört, Figuren oder Gegenstände mit Harry Potter-Hintergrund bauen.

Der Tag verfliegt, das Wetter ist ein Traum. Eis und Nudeln mit Tomatensoße und immer wieder Trinken gibt es zwischendurch. Am Abend überrascht ein echter Zauberer die kleinen und großen Hogwartsschüler. Zum Ende des Tages folgt die heiß erwartete Siegerehrung. Zwei der begehrten Siegertitel behalten die Gastgeber in Brandenburg. Die Jüngsten (AK 0) und die Ältesten (AK 3) dürfen damit zum Bundeswettbewerb im Herbst reisen. Sie suchen sich als Belohnung für ihren Einsatz tolle Teamspiele aus.

Den Rest des Abends wird gefeiert, bevor es zum Schlafen zurück in die Häuser und am Sonntag nach Hause geht.

MAZ

Abbildung: In Brandenburg starteten 16 Teams aus dem Land im Landeswettbewerb des Jugendrotkreuzes.
Fotograf: © Quelle: Heike Schulze
Wörter: 588